

Ein Hauch von Mallorca beim Voßlauf

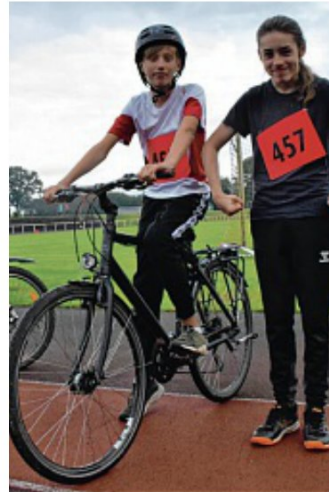
Abiturientengruppe begleitet ihre Mitschüler mit bunten Kostümen und guter Laune durch den regnerischen Tag

Harald Klipp

Der erste Voßlauf kann ganz schön aufregend sein. Elisa von Lucke war im Ziel außer Puste – und sehr stolz. Sie hatte auf Anhieb in ihrer Klassenstufe die drittbeste Zeit erreicht. Geteilte Freude ist doppelte Freude: Ihre Schwester Clara hat ebenfalls einen dritten Platz erreicht, die gehört zu den achten Klassen.

Auch wenn das Wetter eher durchwachsen war und mit einigen Schauern für Abkühlung sorgte, gab es im Fritz-Latendorf-Stadion mediterrane Abwechslung. Die Abiturientinnen 2023 hatten sich unter dem Motto „Mallorca“ sommerlich kostümiert und sorgten mit ihrem Tanz für gute Stimmung. Auf der Tribüne gab es dazu für alle Teilnehmenden herzlichen Beifall.

Der Abi-Jahrgang 2023 muss nicht mehr mitlaufen, gehört aber zu der Schulveranstaltung. Justus Freese sieht den Voßlauf pragmatisch: „Ich bin zu Beginn meiner Laufbahn an der Schule zum ersten Mal mitgelaufen. Jetzt habe ich mir vorgenommen, die Sache durchzuziehen.“ Dabei ist er



Farin Schmelzer auf dem Rad und Oscar Hüttmann starteten beim Duathlon.

sportlich sonst eher auf dem Wasser zu Hause. Er segelt im Laser bei der Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen, wo er sich auch als Trainer für den Nachwuchs engagiert. Auch Aaron Frederick ließ sich den letzten Voßlauf seiner Schullaufbahn nicht entgehen. Dabei war Vorsicht angesagt. „Bitte passt vor allem in der ersten Kurve und bei der letzten Runde im Stadion auf!“, mahnte Sportlehrer Falk Freidel vor potenziellen Ausrutschern.

Ein besonderer Wettbewerb ist der Duathlon, bei



Vor der Hochsprunganlage machen sich die Schüler der siebten Klassen auf den Weg. Auch für die stand am Samstagvormittag nach dem Startsignal von Sportlehrer Finn Möller der 2,5-Kilometer-Crosslauf auf dem Programm.

den jeweils zwei Schüler mit dem Rad und als Läufer starten. Beide wechseln sich bei der Runde um den Großen Eutiner See ab. „Sport spielt an unserer Schule eine wichtige Rolle“ stellt Sportlehrerin Birgit Behr fest. Der Voßlauf biete neben dem Sport auch Raum für lockere persönliche Begegnungen zwischen Schülern, Eltern und Lehrern. Dazu trägt auch das große vielfältige Buffet zur Stärkung nach der sportlichen Anstrengung bei, das Eltern bestücken.

Bei Sportveranstaltungen werden auch Leistungen ge-



Für gute Laune sorgten die tanzfreudigen Abiturientinnen, die Läuferinnen und Läufer empfangen.

messen. Trotz des unwirtlichen Wetters fiel eine Bestleistung, die seit 2005 bestanden hatte. Im 2,5-Kilometer-Lauf stellte Maximilian Kästner mit 8:04,93 Mi-

nuten einen neuen Voßlauf-Rekord auf. Vorher hatte Florian Borkert den Rekord gehalten.

Nach den Läufen war der große Pavillon Treffpunkt,



Justus Freese (links) und Aaron Frederick liefen zehn Kilometer.



Schnelle Schwestern: Clara (links) und Elisa von Lucke.

mit Gelegenheit dem Regen zu entkommen und den Laufrevue passieren zu lassen. Dort hatten auch die schnellen Schwestern die Chance, sich ein wenig aufzuwärmen.